

08.04.2015 – Nr. 9



Volles Starterfeld: 42 Nachwuchstalente in der Debütsaison 2015

- Schumacher, Newey, Cecotto: Bekannte Namen aus der Formel-1-Welt in der ADAC Formel 4
- Drei Damen am Start: Michelle Halder, Marylin Niederhauser und Carrie Schreiner
- Internationale Top-Teams setzen auf ambitionierte Kart-Aufsteiger und Talente mit Formel-Erfahrung

München. Die neue ADAC Formel 4 startet mit einem attraktiven Teilnehmerfeld in die Debütsaison 2015. 18 Teams mit insgesamt 42 Einschreibungen haben sich für die Teilnahme an der neuen Formel-Nachwuchsserie des ADAC entschieden. Beim Saisonauftakt in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben vom 24. bis 26. April 2015 können sich die Zuschauer auf ein spannendes und abwechslungsreiches Starterfeld freuen. Ambitionierte Kart-Aufsteiger treffen auf Nachwuchstalente mit Erfahrung im Formelsport. Piloten aus weltweit 13 Nationen treten mit 160 PS starken Rennwagen auf der Strecke gegeneinander an.

Seine ersten Schritte im Automobilrennsport unternimmt Mick Schumacher. Der Sohn von Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher steigt für Van Amersfoort Racing ins Cockpit. Mit dem Gewinn der Vize-Welt- und Europameisterschaft 2014 in der KF Junior-Kartsportklasse konnte der 16-Jährige sein Motorsporttalent bereits unter Beweis stellen. Bei Van Amersfoort Racing trifft Schumacher auf einen weiteren Nachwuchspiloten mit prominentem Namen. Harrison Newey tritt ebenfalls für den niederländischen Rennstall an. Der Sohn von Formel-1-Designer Adrian Newey, der unter anderem die Weltmeister-Autos von Sebastian Vettel baute, sammelte im Oktober vergangenen Jahres erstmals Erfahrung im Formelsport. In der französischen Formel-4-Meisterschaft traf Harrison Newey bereits auf den Australier Joey Mawson, seinen neuen Teamkollegen bei Van Amersfoort Racing. Zu einem späteren Zeitpunkt der Saison stößt ein weiterer Fahrer zu Van Amersfoort Racing hinzu.

Weltmeister-Sohn Jonathan Cecotto bei Motopark

Mit Jonathan Cecotto bereichert ein weiteres Talent die ADAC Formel 4, dessen Vater auf eine erfolgreiche Karriere im Motorsport zurückblickt. Der 15-Jährige ist der Sohn des früheren Formel-1- und DTM-Piloten sowie Motorrad-Weltmeisters Johnny Cecotto. Jonathan Cecotto setzt die Rennsport-Tradition seiner Familie in diesem Jahr beim Team Motopark aus Oschersleben fort. Sein älterer Bruder Johnny Cecotto Junior fuhr zuletzt in der GP2-Serie, die im Rahmen der Formel 1 gastiert. ADAC Stiftung Sport Förderpilot Jannes Fittje, Joel Eriksson und Michael Waldherr sind die weiteren Piloten des Team Motopark. Waldherr kehrt nach einem erfolgreichen Formel-Gastspiel in Asien als Gesamtsieger der AsiaCup Super 6 Meisterschaft nach Deutschland zurück.



Mit Luca Engstler und ADAC Stiftung Sport Förderpilot Cedric Piro treten zwei weitere Rennfahrersöhne in der ADAC Formel 4 an. Engstler ist der Sohn des früheren Tourenwagen-Weltmeisterschaft-Teilnehmers Franz Engstler, der mit seinem eigenen Team Engstler Motorsport in der Highspeedschule des ADAC startet. Piro tritt in die Fußstapfen seines Vaters und früheren Formel Super V-Piloten Erwin Piro.



Drei Damen stellen sich dem Wettbewerb

Bei Piro Sports trifft Cedric Piro auf seine beiden Teamkollegen Toni Wolf und Carrie Schreiner. Die Förderpilotin der ADAC Stiftung Sport ist eine von drei Damen im diesjährigen Starterfeld der ADAC Formel 4. Die Schweizerin Marylin Niederhauser gibt mit Race Performance an der Seite von Landsmann Alain Valente ihr Debüt im Formelsport. Michelle Halder, die von der ADAC Stiftung Sport unterstützt wird und unter eigener Bewerbung an den Start geht, macht ihre ersten Schritte im Formel-4-Rennwagen.

ADAC Stiftung Sport Förderpiloten bei Top-Teams

David Beckmann zählt ebenfalls zum Förderkader der ADAC Stiftung Sport. Das Motorsporttalent setzte sich im vergangenen Jahr nach einem spannenden Zweikampf mit Mick Schumacher beim Titelduell um die Deutsche Jugend Kart Meisterschaft durch und fährt in dieser Saison für kfzteile24 Mücke Motorsport. Das Berliner Team vertraut zudem auf die beiden deutschen Nachwuchspiloten Benjamin Mazatis und Mike Ortmann sowie den Österreicher Tommy Preining und Robert Shwartzman aus Russland.

Tim Zimmermann ist der fünfte Förderpilot der ADAC Stiftung Sport im diesjährigen Fahrerfeld. Der 18-Jährige sicherte sich 2014 in seinem Rookie-Jahr den dritten Gesamtplatz im ADAC Formel Masters, der Vorgängerserie der ADAC Formel 4. Zimmermann steigt erneut für Neuhauser Racing ins Auto. Der Rennstall aus Österreich ging als letzter Team- und Fahrermeister in die Geschichte des ADAC Formel Masters ein. Mit Kim Luis Schramm setzt Neuhauser Racing auf einen weiteren Piloten, der sein Formel-Rüstzeug im ADAC Formel Masters erlernte.

DTM-Champion Timo Scheider mit eigenem Formel-Team

Timo Scheider unternimmt als Teamchef seine ersten Schritte im Formelsport. Der zweimalige DTM-Champion tritt mit seinem neu gegründeten Team Scheider in der ADAC Formel 4 an. Mit Leon Wippersteg steigt ein Fahrer aus Scheiders Kart-Team in den Automobilsport auf. Sein brasilianischer Teamkollege Mauro Auricchio sorgt für weiteres internationales Flair in der ADAC Formel 4.

Neben Scheider hat sich auch HTP Motorsport entschieden, ein eigenes Formel-Nachwuchsprogramm für die ADAC Formel 4 zu gründen. Der aus dem ADAC GT Masters bekannte Rennstall hat Marvin Dienst für das HTP Junior Team verpflichtet. Der 18-Jährige schloss die vergangenen beiden Saisons im ADAC

Formel Masters jeweils in den Top-Fünf der Gesamtwertung ab. Den zweiten Fahrer gibt das HTP Junior Team zu einem späteren Zeitpunkt bekannt.



Ferrari Driver Academy-Junior startet für Prema Powerteam

Mit dem Prema Powerteam hat sich ein weiteres international renommiertes Team für die Teilnahme an der ADAC Formel entschieden. Der Traditionsrennstall aus Italien nahm 2014 an der Italienischen F.4 Meisterschaft teil. In der Nachwuchsserie des ADAC kommt beim Prema Powerteam mit Zhou Guan Yu ein junger Fahrer zum Einsatz, der seit 2014 zum Nachwuchskader der Ferrari Driver Academy gehört. Sein Teamkollege Ralf Aron kann bereits erste Erfolge im Formelsport vorweisen. 2014 gewann der Este die Vize-Meisterschaft im Formel Renault 1.6 NEC.



Teams sorgen für internationales Flair

Jenzer Motorsport geht nach einer Saison in der italienischen Formel-4-Meisterschaft ebenfalls in der ADAC Formel 4 an den Start. Das Traditionsteam aus der Schweiz setzt auf die Nachwuchstalente David Kolkmann und Marek Böckmann aus Deutschland sowie die beiden Schweizer Moritz Müller-Crepon und Ricardo Seller. Nach dem Rookie-Jahr 2014 im ADAC Formel Masters, fährt Kolkmann seine zweite Saison im deutschen Formelsport. Neben Jenzer Motorsport und Race Performance tritt mit SMG Swiss Motorsport ein drittes Team aus der Schweiz in der ADAC Formel 4 an. Der Rennstall übernimmt die Arbeit des aus dem ADAC Formel Masters bekannten JBR Motorsport & Engineering. Mit dem Schweizer Giorgio Maggi verpflichtete SMG Swiss Motorsport zudem einen Nachwuchspiloten mit zweijähriger Erfahrung aus dem ADAC Formel Masters. Landsmann Nikolaj Rogivue und Mattia Drudi aus Italien sind seine Teamkollegen.

Das vom Deutsch-Dänen Robert Schlüsslen geleitete Team RS Competition bietet Talenten aus dem eigenen Nachwuchs mit dem Engagement in der ADAC Formel 4 die Möglichkeit, vom Kart- in den Formelsport aufzusteigen. Zwei Beispiele für Schlüsslens Nachwuchskonzept sind Glenn Rupp aus Deutschland und der Däne Jan Jonck. Die beiden 16-Jährigen fahren nach ihrer Kartzeit bei RS Competition nun in der Highspeedschule des ADAC. Provily Racing aus den Niederlanden setzt in der ADAC Formel 4 mit Job van Uitert auf heimischen Nachwuchs. Der österreichische Traditionsrennstall Lechner Racing gibt seine beiden Fahrer zu einem späteren Zeitpunkt bekannt. Die beiden Kart-Aufsteiger Robin Brezina und Yan Leon Shlom starten unter eigener Bewerbung.

Die Starterliste der ADAC Formel 4-Saison 2015



Nr.	Fahrer	Team
1	Kim Luis Schramm	Neuhauser Racing
2	Tim Zimmermann	Neuhauser Racing
3	Benjamin Mazatis	kfzteile24 Mücke Motorsport
4	Robert Shwartzman	kfzteile24 Mücke Motorsport
5	David Beckmann	kfzteile24 Mücke Motorsport
6	Mike Ortmann	kfzteile24 Mücke Motorsport
7	Joel Eriksson	Motopark
8	Jannes Fittje	Motopark
9	Jonathan Cecotto	Motopark
10	Michael Waldherr	Motopark
11	Leon Wippersteg	Team Timo Scheider
12	Tommy Preining	kfzteile24 Mücke Motorsport
13	Cedric Piro	Piro Sports
14	Moritz Müller-Crepon	Jenzer Motorsport
15	David Kolkman	Jenzer Motorsport
16	Marek Böckmann	Jenzer Motorsport
17	Ricardo Seller	Jenzer Motorsport
18	Giorgio Maggi	SMG Swiss Motorsport
19	Mattia Drudi	SMG Swiss Motorsport
20	Nikolaj Rogivue	SMG Swiss Motorsport
21	Michelle Halder	
22	Florian Janits	Lechner Racing
23	Alain Valente	Race Performance
24	Robin Brezina	
25	Mick Schumacher	Van Amersfoort Racing
26	Harrison Newey	Van Amersfoort Racing
27	Marvin Dienst	HTP Junior Team
28	N.N.	HTP Junior Team
31	Yan Leon Shlom	
32	Zhou Guan Yu	Prema Powerteam
33	Jan Jonck	RS Competition
34	Toni Wolf	Piro Sports
35	Carrie Schreiner	Piro Sports
36	Joey Mawson	Van Amersfoort Racing
37	N.N.	Van Amersfoort Racing
38	Luca Engstler	Engstler Motorsport
44	Glenn Rupp	RS Competition
46	Mauro Auricchio	Team Timo Scheider
55	Marylin Niederhauser	Race Performance
66	N.N.	Lechner Racing
77	Job van Uitert	Provily Racing
99	Ralf Aron	Prema Powerteam

Presse-Information

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4

